

Meisterschule in Ronneburg

Dentalexkursion nach Belgien



Fester Bestandteil des Meisterkurses ist eine Exkursion in ein Dentalunternehmen. Im ersten Drittel der Ausbildung angesiedelt, fördert sie auch den Zusammenhalt der Kursteilnehmer. Erstmals ging die Reise nach Belgien, konkret nach Leuven, in die Zentrale der Firma GC Europe. Trotz einer anstrengenden siebenstündigen Anreise mit PKWs unternahmen die Meisteraspiranten noch einen Bummel

durch das historische Stadtzentrum von Leuven. Bei einer Verkostung belgischer Biersorten klang der gemütliche Abend aus. Am zweiten Tag begann das geplante Fortbildungsprogramm. Sowohl die Workshops zum GC Initial-Keramiksistem als auch der Hands-on-Kurs zum lichthärtenden Gingivafarbsystem GC Gradia Gum kamen sehr gut an. Auch die interessante Betriebsführung ist in bester Erinnerung geblieben. Die meisten Schüler hatten vorher noch keine Gelegenheit, ein produzierendes Dentalunternehmen zu besuchen. Die Abendveranstaltung in Leuens wunderschöner Innenstadt rundete ein gelungenes Gesamtprogramm ab. Den langen Rückweg nutzten die Reisenden noch für eine zusätzliche Übernachtung in Brüssel. Insgesamt nahmen die Schüler viele bleibende Eindrücke mit nach Hause. Auch das Resümee fiel äußerst positiv aus, alle Mitgereisten bedanken sich recht herzlich bei GC Europe.

Auch im Meisterkurs M 24 (10.12.07–05.06.08) findet wieder eine Exkursion statt. Infos hierzu: Tel.: 03 66 02/9 21 70 oder www.zahntechnik-meisterschule.de

Dentales Fortbildungszentrum Hagen

Alles Gute – Drei Jahre Fortbildung vom Feinsten!

Die Zahl Drei gilt in Mythologie und Religion seit jeher als göttliche beziehungsweise heilige Zahl und in vielen Kulturen wurde der Lebens- und Jahreszyklus als Dreieitigkeit betrachtet. Auch für das Dentale-Fortbildungszentrum-Hagen (DFH) spielt diese Zahl derzeit eine wichtige Rolle. Denn das 2004 gegründete Zentrum feiert Geburtstag und blickt auf drei wichtige,



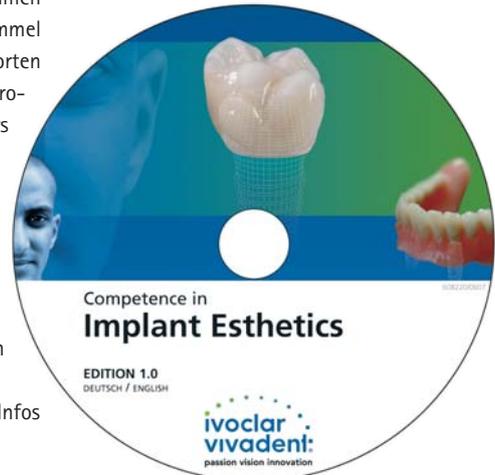
erfolgreiche und spannende Jahre zurück. Geplant wurde es damals mit der Zielsetzung, im Bereich der Fortbildung eine qualitativ hochwertige Plattform und kompetenter Ansprechpartner für Zahnärzte und Zahntechniker zu werden. Der dritte Geburtstag wird nun genutzt, um innezuhalten und rückblickend zu beurteilen, ob diese Ambitionen erfüllt werden konnten – mit erfreulichem Ergebnis. Im Jahr 2007 zeichnet sich das DFH durch ein umfassendes und umfangreiches Fortbildungsangebot aus. Es erfolgen zahlreiche Veranstaltungen durch die Industriepartner des DFH. Hierzu gehören unter anderen die Unternehmen DeguDent (D-Hanau), Heraeus Kulzer (D-Hanau), Ivoclar Vivadent (FL-Schaan), Schütz Dental (D-Rosbach), VITA Zahnfabrik (D-Bad Säckingen), Wieland Dental (D-Pforzheim) und WOL-DENT (D-Ludwigshafen).

Um bezüglich moderner Methoden und Techniken stets auf dem neuesten Stand zu sein, wird Zahn Technikern und Zahnärzten kontinuierliches Engagement abverlangt. Damit dieses Engagement von Erfolg gekrönt ist, ist ein Fortbildungsangebot von höchstem Niveau und unter optimalen Bedingungen erforderlich. Dies bietet das DFH durch die Ausstattung mit modernstem Equipment, einer frischen, angenehmen Atmosphäre und Kursen, die dank renommierter und erfahrener Referenten stets den neuesten Stand der Technik vermitteln. Das aktuelle Fortbildungsangebot ist neben weiteren Informationen zum DFH auf der Internetseite www.d-f-h.com einsehbar.

Interaktive Produktschulung

„Competence in Implant Esthetics“

Die CD-ROM „Competence in Implant Esthetics“ von Ivoclar Vivadent vermittelt sowohl Basiswissen und umfasst klinische und technische Aspekte implantatgetragener Restaurationen.



Von der Planung und Erstellung bis hin zur Nachsorge von implantatprothetischen Restaurationen werden eine Vielzahl von Materialien eingesetzt. Erst die Kombination der einzelnen Werkstoffe mit dem Wissen um sachgerechte Verarbeitung lässt eine langlebige Restauration entstehen.

Die CD-ROM „Competence in Implant Esthetics“ umfasst die gesamten klinischen und technischen Aspekte von implantatgetragenen Restaurationen in Bezug auf die sachgerechte Verarbeitung von Ivoclar Vivadent-Produkten. Vor dem Einstieg in den Behandlungsablauf bzw. in die Produktdetails wird dem Anwender ein Basiswissen zur Implantologie vermittelt und Patientenfälle mit verschiedenen implantatprothetischen Bilderserien gezeigt. Die weitere Unterteilung folgt einem klinischen und technischen Behandlungsablauf: Planung, Implantation, temporäre und definitive Versorgung, Eingliederung und Nachsorge. Außerdem werden über 450 der am häufigsten gestellten Fragen auf der CD-ROM beantwortet.

Erhältlich ist die CD-ROM „Competence in Implant Esthetics“ (Deutsch/Englisch) bei den Ivoclar Vivadent Vertriebsgesellschaften. Infos unter Telefon: 0 79 61/8 89-0 oder www.ivoclarvivadent.de